

Abenteuerlustige Bauernkinder

Judith Giger aus Ebnat-Kappel schickt in einem Kinderbuch «10 chliini Puurechind» durchs Leben.

Das Jahr 2020 entwickelte sich anders, als es sich Judith Giger vorgestellt hat. Sie brach sich einen Finger und konnte nicht ihrem Hobby, dem Handarbeiten, frönen. Dazu zwang Corona sie und viele andere in einen Lockdown. «Am letzten Tag, bevor die Läden geschlossen wurden, habe ich mich noch mit Zeichnungspapier eingedeckt», erzählt sie.

Ihr Projekt, für ihre beiden Enkelkinder ein Kinderbuch zu malen, war damals schon in vollem Gange. Der Text und die Entwürfe waren fertig, nun hatte sie Zeit, um die Bilder auszugestalten.

Kinder erleben die Szenen im Toggenburg

«Ich habe mir vorgestellt, wenige Exemplare wie ein Fotobuch drucken zu lassen oder online eine Drucklösung zu suchen», erzählt sie weiter. Schliesslich hatte sie mehrere offene Fragen und wandte sich an den Toggenburger Verlag. Sie sei überrascht gewesen, als dieser Interesse für das Kinderbuch signalisierte.

Ein knappes halbes Jahr später hält Judith Giger eines der neu erschienenen Bücher in der Hand.

«10 chliini Puurechind» ist gleich erzählt wie zahlreiche andere Bücher. Am Anfang sind zehn Kinder, deren Anzahl verringert sich mit jeder Begebenheit. Schliesslich bleibt noch ein Kind übrig, das in der Folge neun Gspändli trifft, sodass es wieder zehn sind. Judith Giger hat die Szenen so gewählt, wie sie jedem im Leben passieren können. Umzufallen, sich zu fürchten, sich zu verlieben, heim zur Mutter zu eilen und zum Schluss die Gemeinschaft zu erleben, das kennt wohl jeder aus dem Leben. Besonders an «10 chliini Puurechind» ist, dass die Geschichte im Toggenburg spielt. Die Kinder tragen die regionale Tracht, auf den Bildern ist die Toggenburger Landschaft mit ihren Bergen und Hütten erkennbar. Auch das Titelbild weckt Assoziationen zum Toggenburg. Die zehn Bauernkinder sitzen auf einem Herz, das der Stickerei eines «Herzschlü-

fers» nachempfunden ist. Judith Giger kommt bei der Gestaltung der Bilder ihr bäuerlicher Hintergrund zugute. Sie bediente sich aber auch der Geschichten aus ihrer Familie. Der Charakter ihrer Kinder komme in einigen Bildern vor und auch sich selbst hat sie gezeichnet. Eine Figur hat sie auf einem über 80-jährigen Foto entlehnt, das sie im Familienalbum ihrer Mutter gefunden hat.

Ein Bilderbuch zum Mitsingen

«10 chliini Puurechind» ist mehr als ein Bilderbuch, das sich zum Erzählen und Vorlesen eignet. Im Buch ist eine Melodie mit einem Notenblatt abgedruckt, zu welcher die Texte gesungen werden können. «Die altbekannte Melodie zum Thema der 10 kleinen ... wollte nicht so recht passen», sagt Judith Giger. «Ich wünschte mir eine eigene Melodie, wenn ich schon ein eigenes Buch male.» Ihr Neffe, der Musiker Simon Lüthi aus Ebnat-Kappel, schrieb ihr innert kurzer Zeit dieses Lied, das er

mit einem Jodel ergänzte. «Ja, Singen ist in unserer Familie wichtig», erzählt sie. Auch das Talent fürs Malen und fürs Gestalten hat Judith Giger von ihren Vorfahren geerbt.

Die Autorin freut sich darauf, mit ihren beiden Enkeln, den

das Buch gewidmet ist, die Geschichte zu entdecken. Nicht nur so sei das Kinderbuch pädagogisch wertvoll, sagt Judith Giger, die sich zur schulischen Heilpädagogin ausgebildet hat. «Wenn die Kinder von zehn bis eins zählen und wieder zurück,

ist das eine Vorläuferfunktion des Rechnens.» Diese Art von frühkindlicher Förderung sei erwiesenermassen wertvoll, damit die Kinder den Schulalltag richtig packen könnten. Zudem fördern Kinderbücher auch den Wortschatz von Kleinkindern. Nicht zuletzt sei es auch wirksam, wenn die Kinder die Melodie mitsingen könnten.

Judith Giger bezeichnet es als ein Glück, dass sie einen Verlag gefunden hat, mit dem sie ihr Projekt professionell umsetzen konnte. «Ich freue mich sehr, wenn ich die zehn kleinen Bauernkinder in einer Buchhandlung sehe», erzählt sie. Denn sie sei eine Vielleserin gewesen. So habe sie stets die Auslagen bestaunt und ihr Taschengeld gespart, um Bücher zu kaufen. Damals, als sie selbst ein «Puurechind» war.

Sabine Camedda

Hinweis

Das Kinderbuch «10 chliini Puurechind» ist im Buchhandel erhältlich.



Die Bücher ihrer Kinder haben Judith Giger zu «10 chliini Puurechind» inspiriert.

Bild: Carmen Wueest